

# Baubeiträge der IV gekürzt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **93 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-838243>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fentliche Fürsorge als frühere Umfragen im Rahmen von kantonalen Armutsstudien dies taten.

Bei den vor 1990 entstandenen Armutsstudien wurden «klassische», mehrheitlich randständige Unterstüzte erfasst und zu ihren Erfahrungen mit der Sozialhilfe befragt. Das Spektrum der Befragten bei der nun von der SKöF veranlassten Univox-Umfrage war breiter, die gesamte Bevölkerung wurde in

die SKöF-Befragung einbezogen. Die Ergebnisse könnten bei der Gruppe der Direkt- und Indirektbetroffenen auch deshalb positiver ausgefallen sein, weil durch die Arbeitslosigkeit seit den 90er Jahren vermehrt Personen aus dem Mittelstand und aus der Oberschicht mit der Sozialhilfe in Kontakt gekommen sind und die Bevölkerung in bezug auf soziale Fragen insgesamt hellhöriger geworden ist. *cab*

## Baubeiträge der IV gekürzt

Ende November 1995 hat der Bundesrat beschlossen, die Baubeiträge der IV gemäss Artikel 73 IVG zu kürzen. Im revidierten Artikel 100 Absatz 2 Bst. a IVV werden die Baubeiträge generell auf höchstens einen Drittel der anrechenbaren Kosten (also z. B. ohne Grundstückskosten) begrenzt.

Der Schweizerische Verband von Werken für Behinderte (SVWB) hatte

vergeblich versucht, Gegensteuer zu geben. Der Verband befürchtet, dass es faktisch zu einem Baustopp kommen könnte und die Lebensqualität schwer behinderter Menschen leiden wird. Die anvisierten Einsparungen von 15 Millionen Franken stünden in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Folgen.

*SAEB*

## Die IV in Zahlen

Vor zwei Jahren erklärte sich die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter (SAEB) in Absprache mit der Arbeitsgemeinschaft für die Berufsberatung Behinderter (AGBB) bereit, die von der aufgelösten Dokumentationsstelle der IV-Regionalstellen verfasste Broschüre über die Leistungen der Invalidenversicherung («Wo? Was? Wieviel?») neu herauszugeben. Die bei

allen Praktikern beliebte Übersicht über die aktuellen Kostenbeiträge, Geldleistungen und Preislimiten der IV wurde ergänzt und neu geordnet; ein Inhaltsverzeichnis ermöglichte eine rasche Orientierung. Aus Rücksicht auf mögliche Absprachen mit dem BSV wurde letztes Jahr auf eine Herausgabe verzichtet. Mangels eindeutiger Erklärungen des Amtes hat sich die SAEB entschlossen,